

akira

Bedienungsanleitung

ALESIS

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Einführung..... | 3 |
| Willkommen!..... | 3 |
| Über Akira | 4 |
| Akira Eigenschaften..... | 4 |
| Was Sie mit Ihrem Akira machen können..... | 5 |
| Über die Verwendung dieser Anleitung | 6 |
| Wichtige Sicherheitshinweise | 7 |
| Kapitel Eins: Kurzanleitung | 15 |
| Schritt 1: Anschluss an einen Mixer..... | 15 |
| Schritt 2: Effekte ausprobieren..... | 16 |
| Kapitel Zwei: Anschlüsse | 17 |
| Entpacken und Überprüfung..... | 17 |
| Stromanschluss..... | 17 |
| Die Audioein- und ausgänge anschließen..... | 18 |
| Anschluss an ein Instrument oder Mikrofon | 18 |
| Anschluss an die Effects Send und Return eines Mixers | 18 |
| Anschluss an die Kanal Inserts eines Mixers..... | 19 |
| Anschluss an die Main Inserts eines Mixers | 20 |
| Anschluss an die Inserts eines Instrumentenverstärkers..... | 20 |
| Über Audiokabel..... | 21 |
| Kapitel Drei: Bearbeitung | 23 |
| Beschreibung der Bedienelemente | 23 |
| Compare..... | 24 |
| Kapitel Vier: | |
| Programmbeschreibung | 25 |
| 0 HALL..... | 25 |
| 1 VOCAL HALL | 26 |
| 2 VOCAL PLATE..... | 26 |
| 3 DRUM ROOM..... | 26 |
| 4 SPACE..... | 26 |
| 5 TRASH CAN | 27 |
| 6 GATED..... | 27 |
| 7 REVERSE..... | 27 |
| 8 DYNAMIC REVERB..... | 27 |
| 9 FLANGED REVERB..... | 28 |
| 10 PITCHED REVERB..... | 28 |
| 11 G GARAGE..... | 28 |
| 12 DELAY..... | 29 |
| 13 STEREO DELAY | 29 |
| 14 RUNAWAY..... | 30 |
| 15 LPF DELAY | 30 |
| 16 HPF DELAY | 30 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 17 BPF DELAY | 30 |
| 18 PHASOR DELAY | 31 |
| 19 PHASOR 1 | 31 |
| 20 PHASOR 2 | 31 |
| 21 AUTOPHAZ | 32 |
| 22 FLANGER | 32 |
| 23 INV FLANGER | 32 |
| 24 DUAL TRANSPOSER | 32 |
| 25 STEREO DETUNE | 33 |
| 26 FREQUENCY SHIFT | 33 |
| 27 CHORUS | 33 |
| 28 VIBRATO | 33 |
| 29 VIBRO-WOBBLE | 33 |
| 30 BAND LIMIT | 34 |
| 31 LP BP HP | 34 |
| 32 LFO LP | 35 |
| 33 AUTOWAH | 35 |
| 34 FORMANTS | 35 |
| 35 SAMPLED BPF | 35 |
| 36 RESONATOR | 35 |
| 37 VOCO-BEND | 36 |
| 38 VOCODER | 36 |
| 39 RECORD NOISE | 36 |
| 40 TAPE SATURATOR | 36 |
| 41 FUZZ | 36 |
| 42 DECIMATOR | 37 |
| 43 GRINDER | 37 |
| 44 RING MODULATOR | 37 |
| 45 RMS LIMITER | 37 |
| 46 SUB BASS | 38 |
| 47 TREMOLO | 38 |
| 48 AUTOPAN | 38 |
| 49 VOCAL CANCEL | 38 |
| | |
| Kapitel Fünf: MIDI | 39 |
| MIDI Programmwechsel | 39 |
| Einstellen des MIDI Kanals | 39 |
| “Soft” MIDI Thru | 39 |
| MIDI Continuous Controller verwenden | 40 |
| | |
| Kapitel Sechs: Fehlerhilfe | 41 |
| Fehlersuchtablelle | 41 |
| Löschen des Speichers und Laden der Werkseinstellungen | 42 |
| | |
| Technische Daten | 43 |
| Alesis Kontakt Information | 45 |
| | |
| Program Chart | 47 |

Einführung

Willkommen!

Wir beglückwünschen Sie zu der Entscheidung, den Alesis Akira in Ihr Studio zu integrieren. Seit 1984 entwickeln und produzieren wir hochwertige Werkzeuge für die anspruchsvolle Audiogemeinde. Wir sind von unseren Produkten überzeugt, da wir die hervorragenden Resultate, die kreative Menschen wie Sie mit unseren Produkten erzielen, kennen. Das primäre Ziel von Alesis ist es seit jeher hochqualitatives Studioequipment für jeden verfügbar und bedienbar zu machen. Dieses Handbuch ist ein wichtiger Schritt dorthin. Es wäre nicht sehr hilfreich, wenn wir Equipment mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten herstellen ohne zu erklären, wie diese zu nutzen sind. Daher waren wir bemüht, diese Anleitung genauso sorgfältig zu schreiben, wie unsere Produkte entwickelt und gefertigt wurden.

Das Ziel dieses Manuals ist es, Ihnen so schnell wie möglich mit möglichst geringem Aufwand die für Sie wichtigen Informationen bereitzustellen. Wir hoffen, dass uns dies gelungen ist und bitten Sie gleichzeitig um Ihre Anregungen für eventuelle Verbesserungen unserer Anleitungen in der Zukunft. Wir hoffen, dass Ihnen unser Produkt eine lange Zeit Freude bereiten wird und Ihnen dabei hilft, Ihre Ziele zu verwirklichen.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Team von Alesis

Für einen effektiveren Support und Updateinformationen, registrieren Sie Ihr Produkt unter:

<http://www.alesis.com/support/warranty.htm>



Wenn eine wichtige Information in dieser Anleitung erscheint, sehen Sie ein Ausrufezeichen (wie dieses hier an der linken Seite) und einen erklärenden Text. Dieses Symbol weist Sie darauf hin, dass diese Information für die Arbeit mit dem Akira bedeutend ist.

Einführung

Über Akira

Alesis, die Firma, die seit der Vorstellung des MidiVerb erschwingliche Effektprozessoren produziert, bietet nun den Akira Effects Processor an. Der großen Tradition von MidiVerb, MicroVerb und NanoVerb Produkten folgende, beinhaltet Akira 100 studiotaugliche 24-Bit Digitaleffekte in einem kompakten, 19" Rackgerät. Der Akira passt in eine Vielzahl von Anwendungen, angefangen vom Gitarrenrack, bis hin zum professionellen Aufnahmestudio.

Akira Eigenschaften

- 50 Preset-Programme mit studiotauglichen 24-Bit Effekten, inklusive:
 - 12 Reverbs (Halls, Rooms und Non-Linear)
 - 7 Delays (Mono, Stereo und gefiltert)
 - 11 Pitch Effekte (Phasor, Flanger, Chorus, Vibrato und Harmonizer)
 - 9 Filter Effekte (inklusive Vocoder)
 - 5 Distortion Effekte
 - 6 verschiedene Effekte (inklusive einem Vocal Eliminator und Limiter)
- 50 User Speicherplätze zum Ablegen eigener Effektkreationen.
- Drei Parameterregler (X, Y und Z) für schnelle Bearbeitung der wichtigsten Effekteinstellungen eines Programms.
- MIDI Programmwechsel.
- MIDI Parametersteuerung.
- Hochleistungsfähiger 24-Bit Echt-Stereo Signalweg.
- Symmetrische Ein- und Ausgänge für optimale Rauschunterdrückung
- Umschaltbare Pegelsteuerung von +4dBu auf –10dBV für sowohl professionelle und semiprofessionelle Anwendungen.
- Einfache, durchschaubare Bedienung über das Frontpanel ohne Displayseiten oder kryptische LCD-Anzeigen.
- Internes Schaltnetzteil für einfachen weltweiten Einsatz.

Was Sie mit Ihrem Akira machen können

Wenn Sie Ihren Akira richtig angeschlossen haben können Sie:

- durch Reverb Effekte trockenen und sterilen Sounds mehr Fülle oder Raumklang zufügen
- Generieren Sie Echos mit verschiedenen spektralen Charakteristiken mit den Delay Programmen.
- Erstellen sie Live-Ensemble-Effekte eines einzelnen Instruments oder eines statischen Klanges mit den Chorus und Phasor Programmen.
- Verwenden Sie klassische warme oder metallisch schwebende Effekte, die Gleichlaufschwankungen eines analogen Bandes simulieren mit den Flange Programmen.
- Reproduzieren Sie den klassischen Tremolo Effekte alter Gitarrenverstärker für Instrumente und Gesangsstimmen.
- Beleben Sie Ihre Instrumente mit geheimnisvollen Synthesizereffekten, indem Sie die LFO gesteuerten Filter Effekte und den Ring Modulator einsetzen.
- Formen Sie den Klang Ihrer Musik mit verschiedenen statischen Filtern, die an alte und aktuelle Modular Synthesizers erinnern.
- Verwandeln Sie Ihre allzu braven Sounds in aggressive Klänge mit der Auswahl an Verzerrereffekten
- Fügen Sie Ihrer Musik Durchsetzungskraft, Wärme und Charakter mit den Kompressor-Limiter Effekten hinzu.
- Entfernen Sie Gesangsstimmen und andere Lead-Instrumente aus einer existierenden Aufnahme mit dem Vocal Eliminator Programm.

Einführung

Über die Verwendung dieser Anleitung

Diese Anleitung ist in die folgenden verschiedenen Kapitel unterteilt, welche die zahlreichen Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten des Akira beschreiben. Es ist generell eine gute Idee das gesamte Manual einmal von vorn bis hinten aufmerksam zu lesen. Diejenigen, die grundlegendes Wissen über Studioequipment besitzen, sollten das Inhaltsverzeichnis verwenden, um eine spezifische Information aufzufinden.

Kapitel 1: Kurzanleitung. Wenn Sie Erfahrungen im Recordingbereich besitzen, erklärt Ihnen dieses Kapitel, wie Sie sofort mit Ihrem Akira arbeiten können. Hier finden Sie einen kurzen Überblick über die grundlegenden Elemente der Verkabelung oder der ersten Verwendung. Eine kurze Führung über die Vorder- und Rückseite des Gerätes ist ebenso enthalten.

Kapitel 2: Anschlüsse gibt detaillierte Anweisungen zum Anschluss des Akira innerhalb einer Vielzahl von Studio- und Audioumgebungen.

Kapitel 3: Bearbeitung erklärt, wie einfach die drei wichtigsten Parameter eines jeden Effektprogramms des Akira verändert und gespeichert werden können.

Kapitel 4: Programmbeschreibung enthält detaillierte Programmbeschreibungen der 50 Effektprogramme des Akira.

Kapitel 5: MIDI. Dieses Kapitel behandelt die Funktionalität des (M)usical (I)nstrument (D)igital (I)nterface des Akira.

Kapitel 6: Fehlerhilfe. Lesen Sie dieses Kapitel, wenn bei der Arbeit mit dem Akira Probleme auftauchen.
Technische Daten: enthält genaue technische Informationen über Ihren Akira.

Programmübersicht: Eine Liste der 50 Akira Preset Programme mit Parameterbeschreibungen.

! Taucht etwas wichtiges in der Anleitung auf, wird es durch ein Ausrufezeichen (wie dieses auf der linken Seite) und einer Erklärung hervorgehoben. Dieses Symbol bedeutet, dass diese Information bei der Arbeit mit dem Akira sehr wichtig ist.

Wichtige Sicherheitshinweise

Important Safety Instructions (English)

Safety symbols used in this product



This symbol alerts the user that there are important operating and maintenance instructions in the literature accompanying this unit.



This symbol warns the user of uninsulated voltage within the unit that can cause dangerous electric shocks.



This symbol warns the user that output connectors contain voltages that can cause dangerous electrical shock.

Please follow these precautions when using this product:



1. Read these instructions.
2. Keep these instructions.
3. Heed all warnings.
4. Follow all instructions.
5. Do not use this apparatus near water.
6. Clean only with a damp cloth. Do not spray any liquid cleaner onto the faceplate, as this may damage the front panel controls or cause a dangerous condition.
7. Install in accordance with the manufacturer's instructions.
8. Do not install near any heat sources such as radiators, heat registers, stoves, or other apparatus (including amplifiers) that produce heat.
9. Do not defeat the safety purpose of the polarized or grounding-type plug. A polarized plug has two blades with one wider than the other. A grounding-type plug has two blades and a third grounding prong. The wide blade or the third prong are provided for your safety. When the provided plug does not fit into your outlet, consult an electrician for replacement of the obsolete outlet.
10. Protect the power cord from being walked on or pinched, particularly at plugs, convenience receptacles, and the point where they exit from the apparatus.
11. Use only attachments or accessories specified by the manufacturer.

Continued next page

Wichtige Sicherheitshinweise



12. Use only with a cart, stand, bracket, or table designed for use with professional audio or music equipment. In any installation, make sure that injury or damage will not result from cables pulling on the apparatus and its mounting. If a cart is used, use caution when moving the cart/apparatus combination to avoid injury from tip-over.



13. Unplug this apparatus during lightning storms or when unused for long periods of time.
14. Refer all servicing to qualified service personnel. Servicing is required when the apparatus has been damaged in any way, such as when the power-supply cord or plug is damaged, liquid has been spilled or objects have fallen into the apparatus, the apparatus has been exposed to rain or moisture, does not operate normally, or has been dropped.
15. This unit produces heat when operated normally. Operate in a well-ventilated area with at least six inches of clearance from peripheral equipment.
16. This product, in combination with an amplifier and headphones or speakers, may be capable of producing sound levels that could cause permanent hearing loss. Do not operate for a long period of time at a high volume level or at a level that is uncomfortable. If you experience any hearing loss or ringing in the ears, you should consult an audiologist.
17. Do not expose the apparatus to dripping or splashing. Do not place objects filled with liquids (flower vases, soft drink cans, coffee cups) on the apparatus.
18. **WARNING:** To reduce the risk of fire or electric shock, do not expose this apparatus to rain or moisture.

Instructions de Sécurité Importantes (French)

Symboles utilisés dans ce produit



Ce symbole alerte l'utilisateur qu'il existe des instructions de fonctionnement et de maintenance dans la documentation jointe avec ce produit.



Ce symbole avertit l'utilisateur de la présence d'une tension non isolée à l'intérieur de l'appareil pouvant engendrer des chocs électriques.



Ce symbole prévient l'utilisateur de la présence de tensions sur les raccords de sorties, représentant un risque d'électrocution.

Veillez suivre ces précautions lors de l'utilisation de l'appareil:



1. Lisez ces instructions.
2. Gardez ces instructions.
3. Tenez compte de tous les avertissements.
4. Suivez toutes les instructions.
5. N'utilisez pas cet appareil à proximité de l'eau.
6. Ne nettoyez qu'avec un chiffon humide. Il est potentiellement dangereux d'utiliser des pulvérisateurs ou nettoyeurs liquides sur cet appareil.
7. Installez selon les recommandations du constructeur.
8. Ne pas installer à proximité de sources de chaleur comme radiateurs, cuisinière ou autres appareils (dont les amplificateurs) produisant de la chaleur.
9. Ne pas enlever la prise de terre du cordon secteur. Une prise murale avec terre deux broches et une troisième reliée à la terre. Cette dernière est présente pour votre sécurité. Si le cordon secteur ne rentre pas dans la prise de courant, demandez à un électricien qualifié de remplacer la prise.
10. Évitez de marcher sur le cordon secteur ou de le pincer, en particulier au niveau de la prise, et aux endroits où il sort de l'appareil.
11. N'utilisez que des accessoires spécifiés par le constructeur.

Suite de la page suivante

Wichtige Sicherheitshinweise



12. N'utilisez qu'avec un stand, ou table conçus pour l'utilisation d'audio professionnel ou instruments de musique. Dans toute installation, veillez de ne rien endommager à cause de câbles qui tirent sur des appareils et leur support.



13. Débranchez l'appareil lors d'un orage ou lorsqu'il n'est pas utilisé pendant longtemps.

14. Faites réparer par un personnel qualifié. Une réparation est nécessaire lorsque l'appareil a été endommagé de quelque sorte que ce soit, par exemple lorsque le cordon secteur ou la prise sont endommagés, si du liquide a coulé ou des objets se sont introduits dans l'appareil, si celui-ci a été exposé à la pluie ou à l'humidité, ne fonctionne pas normalement ou est tombé.

15. Puisque son fonctionnement normale génère de la chaleur, placez cet appareil au moins 15cm. des équipements périphériques et assurez que l'emplacement permet la circulation de l'air.

16. Ce produit, utilisé avec un amplificateur et un casque ou des enceintes, est capable de produire des niveaux sonores pouvant engendrer une perte permanente de l'ouïe. Ne l'utilisez pas pendant longtemps à un niveau sonore élevé ou à un niveau non confortable. Si vous remarquez une perte de l'ouïe ou un bourdonnement dans les oreilles, consultez un spécialiste.

17. N'exposez pas l'appareil à l'égoutture ou à l'éclaboussement. Ne placez pas les objets remplis de liquides (vases à fleur, boîtes de boisson non alcoolique, tasses de café) sur l'appareil.

18. AVERTISSEMENT: Pour réduire le risque du feu ou de décharge électrique, n'exposez pas cet appareil à la pluie ou à l'humidité.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte die folgende Sicherheitshinweise (German)

Bei diesem Produkt verwendete Sicherheitssymbole



Dieses Symbol alarmiert den Benutzer, dass es wichtige Funktions- und Wartungsanweisungen im beiliegenden Handbuch gibt.



Dieses Symbol warnt den Benutzer der nicht isolierten Spannung im innern des Produktes auftreten, die gefährliche elektrische Schläge verursachen kann.



Dieses Symbol warnt den Benutzervor Spannungen an den Audioausgängen, die gefährlichen elektrischen Schlag verursachen können.

Folgen Sie bitte diesen Vorkehrungen, wenn dieses Produkt verwendet wird:



1. Lesen Sie die Hinweise.
2. Halten Sie sich an die Anleitung.
3. Beachten Sie alle Warnungen.
4. Beachten Sie alle Hinweise.
5. Bringen Sie das Gerät nie mit Wasser in Berührung.
6. Verwenden Sie zur Reinigung nur ein weiches Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel. Dies kann gefährliche Folgen haben.
7. Halten Sie sich beim Aufbau des Gerätes an die Angaben des Herstellers.
8. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizungsklappen oder anderen Wärmequellen (einschließlich Verstärkern) auf.
9. Ändern Sie nicht die Erdung des Netzsteckers. Diese Vorkehrung dient Ihrer Sicherheit.
10. Verlegen Sie das Netzkabel des Gerätes niemals so, dass man darüber stolpern kann oder dass es gequetscht wird.
11. Benutzen Sie nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Fortsetzung auf nächster Seite

Wichtige Sicherheitshinweise



12. Verwenden Sie ausschließlich Wagen, Ständer, oder Tische, die speziell für professionelle Audio- und Musikinstrumente geeignet sind. Achten Sie immer darauf, dass die jeweiligen Geräte sicher installiert sind, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden. Wenn Sie einen Rollwagen benutzen, achten Sie darauf, dass dieser nicht umkippt, um Verletzungen auszuschließen.

13. Ziehen Sie während eines Gewitters oder wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen den Netzstecker aus der Steckdose.



14. Die Wartung sollte nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Die Wartung wird notwendig, wenn das Gerät beschädigt wurde oder aber das Stromkabel oder der Stecker, Gegenstände oder Flüssigkeit in das Gerät gelangt sind, das Gerät dem Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war und deshalb nicht mehr normal arbeitet oder heruntergefallen ist.

15. Dieses Gerät produziert auch im normalen Betrieb Wärme. Achten Sie deshalb auf ausreichende Lüftung mit mindestens 15 cm Abstand von anderen Geräten.

16. Dieses Produkt kann in Verbindung mit einem Verstärker und Kopfhörern oder Lautsprechern Lautstärkepegel erzeugen, die anhaltende Gehörschäden verursachen. Betreiben Sie es nicht über längere Zeit mit hoher Lautstärke oder einem Pegel, der Ihnen unangenehm ist. Wenn Sie ein Nachlassen des Gehörs oder ein Klingeln in den Ohren feststellen, sollten Sie einen Ohrenarzt aufsuchen.

17. Setzen Sie den Apparat nicht Bratenfett oder Spritzern aus. Plazieren Sie die Gefäße, die mit Flüssigkeiten gefüllt werden können (Blumenvasen, Getränkdosen, Kaffeetassen) nicht auf den Gerät.

18. **WARNUNG:** um die Gefahr des Feuers oder des elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie diesen Apparat nicht Regen oder Feuchtigkeit aus.

CE Declaration Of Conformity

See our website at:

<http://www.alesis.com>

FCC Compliance Statement

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Kurzanleitung

Wenn es sofort losgehen soll...

Der Alesis Akira ist ein einzigartiges Produkt. Trotzdem ist die grundsätzliche Verkabelung und die Arbeitsweise in den meisten Aspekten ähnlich der anderer Effektprozessoren. Wenn Sie Erfahrungen im Umgang mit Signalprozessoren besitzen, stellt dieses Kapitel eine Kurzanleitung für diejenigen bereit, die sofort mit dem Einsatz des Akira beginnen möchten. Wenn Fragen über die spezielle Features auftauchen, sollten Sie nicht verzagen – spätere Kapitel werden die Geheimnisse der Spezialfunktionen des Akira enthüllen

Schritt 1: Anschluss an einen Mixer

1. Nehmen Sie den Akira aus der Verpackung.
2. Stecken Sie das mitgelieferte Stromkabel in die POWER Buchse auf der Rückseite des Akira und danach das andere Ende in eine geerdete Stromquelle.
3. Verwenden Sie ein Paar Kabel mit 6,3mm Klinkenanschlüssen auf beiden Seiten, um die Effekt Sends des Mixers mit den linken und rechten **INPUTS** auf der Rückseite des Akira zu verbinden.
4. Verbinden Sie die **OUTPUTS** des Akira mit dem Effekt Return des Mixers.
5. Justieren Sie mit dem **INPUT** Pegelregler den Eingangspegel des eingehenden Signals so, dass die grünen LEDs leuchten und die letzte, rote nicht angeht. Drehen Sie den Regler in Uhrzeigerrichtung, um den Pegel zu erhöhen.

Mehr Informationen über den Anschluss des Akira erhalten Sie im Kapitel 2: Anschlüsse.

Schritt 2: Effekte ausprobieren

1. Spielen Sie dem Akira Audiomaterial zu. Regeln Sie dazu den Effekt Send des Mixers auf einen moderaten Pegel und stellen Sie den Pegel der Effekt Returns ein.

2. Justieren Sie den **INPUT** Regler auf der Vorderseite des Gerätes so ein, dass Sie ein kräftiges, klares Signal hören können. Wenn Sie Verzerrungen wahrnehmen, drehen Sie den **INPUT** Regler herunter, bis die Störgeräusche verschwinden.

3. Mit dem **MIX** Regler auf der Vorderseite des Akira stellen Sie die Balance zwischen trockenem und Effektsignal ein. Um nur den Effekt zu hören, wie das in den meisten Effekt Send/Return Setups der Fall ist, drehen Sie den **MIX** Regler ganz nach rechts.

4. Drücken Sie die **VALUE Up/Down** Button, um die Effektprogramme des Akira zu wechseln.

Während Sie das Gerät kennenlernen, ist es hilfreich eine CD oder eine Mehrspur-aufnahme als Signalquelle zu verwenden. Nehmen Sie einen Song oder ein Stück, welches sich nicht allzusehr verändert, damit Sie sich Zeit nehmen können, die verschiedenen Effekte zu testen.

Sollten Sie keine Effekt hören, überprüfen Sie die anschlüsse oder versuchen Sie ein anderes Programm. Einige Effekte sind einfacher zu hören, als andere.

Um zu Programm 00 zu springen, drücken Sie beide VALUE Button gleichzeitig.

Um sehr schnell zu verschiedenen Programmen zu gelangen, können Sie in Zehnerschritten vorwärts springen, indem Sie den VALUE Down Button halten und dann den VALUE Up Button drücken. Das ganze funktioniert genauso in die andere Richtung, indem Sie den VALUE Up Button gedrückt halten und den VALUE Down Button drücken.

Entpacken und Überprüfung

Ihr Akira wurde im Werk sorgfältig verpackt. Der Transportkarton ist so gebaut, dass Ihr Akira während des Transports optimal geschützt ist. Bitte bewahren Sie den Karton für den höchst unwahrscheinlichen Fall auf, dass Sie den Akira zum Service einsenden müssen.

In der Verpackung sollten Sie folgendes finden:

Akira mit derselben Seriennummer, wie auf dem Transportkarton

- Akira mit derselben Seriennummer, wie auf dem Transportkarton
- Stromkabel
- Diese Bedienungsanleitung

Stromanschluss

Verbinden Sie das abnehmbare Stromkabel mit dem **POWER** Anschluss des Akira und den Stecker mit einer geerdeten Stromsteckdose.

Der Alesis Akira besitzt ein internes Schaltnetzteil, welches sich automatisch auf die eingehende Spannung einstellt. Sie können deshalb den Akira in jedem Land einsetzen, ohne einen Spannungstransformator verwenden zu müssen.

Es hat sich bewährt, den Akira erst dann mit Strom zu versorgen, wenn alle anderen Audiokabel gesteckt sind. Stellen Sie sicher, dass Ihr Verstärker oder Ihre aktiven Monitore ausgeschaltet sind, wenn der Akira ein- oder ausgeschaltet wird, um Beschädigungen zu vermeiden.

Die Audioein- und ausgänge anschließen

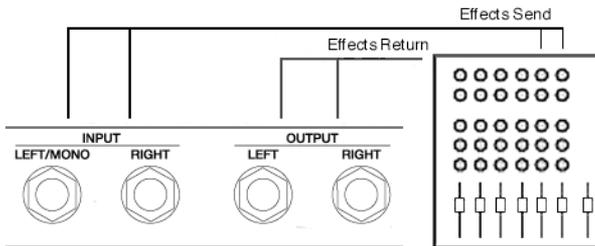
Anschluss an ein Instrument oder Mikrofon

Der INPUT Regler des Akira ist so eingestellt, dass er Signale mit „Instrumentenpegel“, wie sie von Mikrofonen oder Gitarren ausgegeben werden, akzeptiert. Um den Akira in dieser Weise zu verwenden, schließen Sie einfach die Gitarre oder das Mikrofon an einen der Eingangsbuchsen des Akira an und verbinden Sie den Ausgang zu einem Verstärker, Mikrofonvorverstärker, Mixer oder Recorder. Bei der Verwendung des Akira mit einem Mikrofon, kann es möglich sein, dass Sie einen zusätzlichen XLR auf 6,3mm Klinkenadapter benötigen.

! Bei Anschluss von Audiokabeln und/oder dem Ein- und Ausschaltvorgang vergewissern Sie sich, dass alle anderen Geräte Ihres Systems ausgeschaltet sind oder die Lautstärke heruntergeregelt wurde

Anschluss an die Effects Send und Return eines Mixers

Die meisten Mixer verfügen über post-fader Effekt Send und Return Anschlüsse an der Rückseite. Das ist normalerweise die beste Wahl zum Anschluss des Akira, da Sie die Effekte des Akiras auf verschiedene Klangquellen gleichzeitig anwenden können.

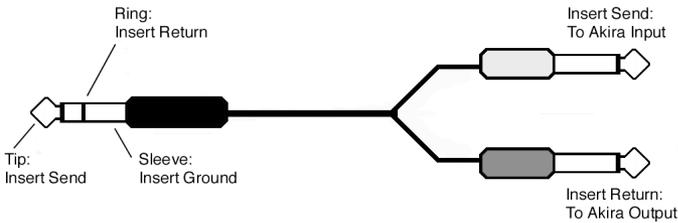


Wenn Sie den Akira auf diese Weise betreiben, könnten Sie einen zusätzlichen Phaser Sound bei einigen der Reverb und Delay Programme hören. Um dem vorzubeugen, drehen Sie

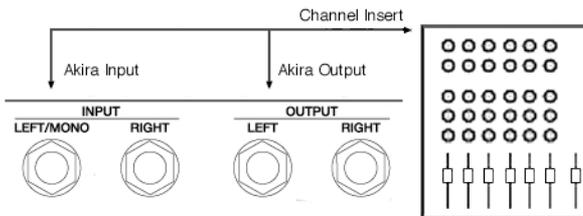
den **MIX** Regler ganz nach rechts (nur Effekt). Sie können die Balance zwischen dem unbearbeitetem Direktsignal und dem Effekt mit dem Effekt Return Pegelregler Ihres Mixers einstellen.

Anschluss an die Kanal Inserts eines Mixers

Viele Mixer weisen in der Nähe der Mikrofon- und Lineeingänge eine mit „Insert“ beschriftete Buchse auf. Das ist normalerweise eine Stereoklinkenbuchse, die Send und Return über ein und denselben Anschluss ermöglicht. Damit Sie den Akira als Kanal-Inserteffekt verwenden können, müssen Sie sich ein Insertkabel besorgen.



Dieses Kabel teilt die Stereobuchse in zwei unsymmetrische Monoanschlüsse auf. Die Spitze (Tip) versorgt den INPUT des Effektprozessors, während der Ring mit dem OUTPUT des Effektprozessors verbunden ist. An manchen Mixern kann die Belegung auch genau umgedreht sein. Überprüfen Sie mit Hilfe Ihrer Mixer Bedienungsanleitung die Belegung oder probieren Sie diese einfach aus – Ein falsches Anschließen des Insertkabels führt zu keinen Beschädigungen am Akira. Sollte das Signal, welches vom Akira kommt, zu leise sein, passen Sie es mit dem TRIM Regler des Mixers an.

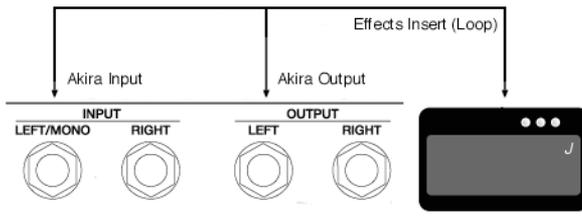


Anschluss an die Main Inserts eines Mixers

Zusätzlich zu den Kanalinserts, besitzen viele Mixer Main Insertbuchsen neben den Main Outputs. Verwenden Sie Insertkabel, um den Akira in die L/R Ausgänge des Mixers einzuschleifen. Verbinden Sie einfach ein Insertkabel vom linken Main Insert des Mixers und schließen Sie die beiden Monoklinkenstecker an den linken **INPUT** und **OUTPUT** des Akira an. Mit einem anderen Insertkabel verfahren Sie für die rechte Seite auf dieselbe Weise.

Anschluss an die Inserts eines Instrumentenverstärkers

Gitarren- und Bassverstärker bieten oftmals ebenfalls Insertpunkte für Effekte an. Diese sind dann meistens als „Effects Send and Return“, „Insert Send and Return“ oder „Effects Loop“ gekennzeichnet



Über Audiokabel

Die Verbindung zwischen Ihrem Akira und anderem Equipment Ihres Studios sind die Lebensadern Ihrer Musik. Deshalb sollten Sie nur hochwertige, abgeschirmte Audiokabel verwenden. Auch wenn diese ein bisschen teurer sind, macht sich diese Investition doch schnell bezahlt.

Bei der Verlegung von Kabeln sollten Sie folgendes beachten:

- Trennen Sie die Audiokabel von Stromkabeln. Bauen Sie keine Multicord Kabel, die Stromkabel und Audiokabel enthalten
- Vermeiden Sie, dass Audiokabel in der Nähe von Computer und – Monitoren, Transformatoren und ähnlichen liegen, da diese Geräte elektromagnetische Interferenzen abstrahlen können.
- Verlegen Sie Audiokabel nicht an Stellen, an denen möglicherweise jemand auf die Kabel treten kann. Das kann zu Beschädigungen am Kabel führen.
- Vermeiden Sie, dass Audiokabel geknickt werden und um scharfkantige Ecken herumgeführt werden
- Ziehen Sie ein Kabel nie am Kabel selbst heraus. Wenn Sie ein Kabel von einem Gerät abziehen, fassen Sie das Kabel am Stecken an und ziehen es heraus.

Halten Sie die Anschlüsse sauber. Reinigen Sie alle paar Monate die Anschlüsse. Entfernen Sie Oxydationsspuren mit einem weichen, in Alkohol getränkten Tuch. Stecken Sie danach die Stecker mehrmals in die Buchse, um auch diese zu reinigen. Da Alesis keine spezifischen Produkte empfiehlt, lesen Sie die Gebrauchshinweise des Produktes, das Sie verwenden möchten.

Bypass Fußschalter

Der Akira besitzt eine Bypass Funktion, die es gestattet den Effekt zu unterdrücken. Um diese Funktion zu verwenden, drücken Sie entweder den **BYPASS** Button auf der Gerätevorderseite oder verbinden einen Fußschalter an den mit **FOOTSWITCH** bezeichneten Anschluss auf der Rückseite des Gerätes.

MIDI In and Out

Um Programmwechsel- oder Continuous Controller Daten von einem externen Gerät, wie beispielsweise einem Keyboard oder Computer zum Akira zu senden, schließen Sie ein MIDI Kabel vom MIDI Out des externen Gerätes zum MIDI In des Akira an.

Um die Continuous Controller Bewegungen vom Frontpanel des Akira aufzuzeichnen, verbinden Sie ein MIDI Kabel vom MIDI Out des Akira zum MIDI In des Aufnahmeegerätes (meistens ein Computer oder MIDI Sequenzer).

Um eine MIDI Schliefe zu vermeiden, sollten MIDI In und Out des Akira nicht mit demselben Gerät verbunden sein. Siehe Kapitel 5: MIDI für detaillierte Informationen..

Programme editieren

Die Alesis Sound Designer haben jedem Programm im Akira drei spezifische editierbare Parameter zugewiesen. Diese veränderbaren Parameter erreicht man, indem man einfach die Parameterregler X, Y und Z dreht. Das folgende Kapitel widmet sich den Effektprogrammen im Akira und seinen editierbaren Parametern, die den Reglern X, Y und Z zugewiesen sind.

Beschreibung der Bedienelemente

VALUE UP / DOWN

Diese Buttons wählen die verschiedenen Programme im Akira aus. Sie werden auch verwendet, um den MIDI Kanal zu ändern (wenn der MIDI Button aktiviert wurde) und um den Speicherplatz zum Ablegen neuer Programme zu bestimmen.

X, Y und Z

Diese Regler justieren die Parameter eines Effektes.

BYPASS

Dieser Button unterdrückt den Effekt des Akira. Man hört das direkte Originalsignal ohne Bearbeitung.

MIDI

Dieser Button gestattet es den MIDI Kanal des Akira festzulegen und die Continuous Controllers zu den editierbaren Parametern X, Y und Z festzulegen.

COMPARE

Dieser Button ruft die gespeicherte Einstellung eines editierten Effektes zum Vergleichen auf.

STORE

Mit diesem Button sichern Sie bearbeitete Programme in die User Speicherplätze 50-99.

Compare

Der **COMPARE** Button erlaubt es temporär zum gespeicherten Programm zurückzukehren, ohne dass man Programmveränderungen verliert. Mit dieser Funktion können Sie die originale, gespeicherte Version eines Programms mit Ihrer Bearbeitung vergleichen, ohne dass diese erst gespeichert werden muss. Ist die Compare Funktion aktiviert, hören Sie die gespeicherte Version des Programms. Um zu Ihrer Bearbeitung zu wechseln, drücken Sie ein zweites Mal den **COMPARE** Button.

Editierungen speichern

Das Abspeichern Ihrer Bearbeitungen ist kinderleicht. Der Akira besitzt 50 Speicherplätze für eigene Effektkreationen („USER“), in die Sie Ihre eigenen Programme speichern können. Haben Sie die gewünschten Veränderungen an einem bestehenden Programm durchgeführt, drücken Sie einmal den **STORE** Button. Im Display blinkt die Programmnummer des Zielspeicherplatzes. Mit den **VALUE UP/ DOWN** Buttons können Sie zum neuen Speicherplatz navigieren. Wenn Sie jetzt nochmals den **STORE** Button drücken, werden Ihre Editierungen auf diesem neuen Speicherplatz abgelegt. Wenn Sie einfach ein existierendes User Programm überschreiben wollen, drücken Sie zweimal den **STORE** Button.

Beachten Sie, dass die ersten 50 Programme des Akira nicht überschreiben können, da es sich bei diesen Programmen um Presets handelt.

Ihr Akira kommt bereits ab Werk mit einer Auswahl an 50 studiotauglichen Preset Programmen. Mit den VALUE UP/DOWN Buttons wählen Sie eines der Effektprogramme aus.

Reverb Effekte 0 - 11

Reverb besteht aus einer großen Anzahl verschiedener Echos, so genannten Reflektionen. In einem natürlichen akustischen Raum klingen die Amplitude und die Helligkeit jeder Reflektion aus. Diese Ausklingphase wird durch die Raumgröße, dem Standort der Klangquelle im Raum, der Beschaffenheit der Wände und anderen Faktoren beeinflusst.

Die meisten der Reverb Programme können über die folgenden drei Parameter angepasst werden:

DENSITY Damit kontrollieren Sie den Verlauf des Reverbs. Ist der Regler nach links gedreht, klingt das Reverb durch die einzelnen Echos „körniger“. Wurde der Regler nach rechts gedreht, bekommt man einen weichen Reverb Klang.

DECAY Die Ausklingzeit steuert die Länge der Hallfahne. Für längere Reverbs oder zur Simulation größerer Räume drehen Sie den Regler nach rechts.

COLOR Mit diesem Parameter steuern Sie die klangliche Balance des Reverbsignals. Dieser Parameter wird oft auch mit Begriffen wie „Hell“ oder „Dunkel“ umschrieben

0 HALL

Die Simulation eines großen Konzertsaales.

X – DENSITY Je höher die Einstellung, desto weicher das Reverb.

Y – DECAY Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.

Z – BRIGHTNESS Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang.

1 VOCAL HALL

Ein kleiner, heller Konzertsaal für Gesang.

- X – DENSITY** Je höher die Einstellung, desto weicher das Reverb.
Y – DECAY Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.
Z – WARMTH Je höher die Einstellung, desto wärmer der Reverb Klang.

2 VOCAL PLATE

Emulation eines klassischen Plattenhalls. Klingt transparent und weich und eignet sich ebenfalls gut für Gesang.

- X – DENSITY** Je höher die Einstellung, desto weicher das Reverb.
Y – DECAY Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.
Z – WARMTH Je höher die Einstellung, desto wärmer der Reverb Klang..

3 DRUM ROOM

Für Schlaginstrumente optimierter Raumhall.

- X – DENSITY** Je höher die Einstellung, desto weicher das Reverb.
Y – DECAY Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.
Z – BRIGHTNESS Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang.

4 SPACE

Ein großer Raum, in dem Klänge „schwimmen“.

- X – DENSITY** Je höher die Einstellung, desto weicher das Reverb
Y – DECAY Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.
Z – BRIGHTNESS Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang..

5 TRASH CAN

Ein trashiger, metallischer Reverbeffekt. Probieren Sie ihn bei Drums oder Gitarren.

- X – DENSITY** Je höher die Einstellung, desto weicher das Reverb
- Y – DECAY** Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.
- Z – BRIGHTNESS** Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang.

6 GATED

Dieses Reverbsignal wird abrupt abgeschnitten und eignet sich gut für Rock Drums.

- X – THRESHOLD** Bestimmt den Pegel, bei dem das Gated Reverb getriggert wird. Je größer der Wert ist, desto lauter muss das Signal zum Triggern des Reverbs sein.
- Y – TIME** Länge des Gated Reverb Effekts.
- Z – DECAY** Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.

7 REVERSE

Dieses Reverb hat eine umgekehrten Decay Verlauf – es wird einblendend und wird am Ende abrupt abgeschnitten.

- X – PREDELAY** Zeit bis zum Beginn des Reverbs.
- Y – ATTACK** Länge der Einblendung.
- Z – BRIGHTNESS** Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang.

8 DYNAMIC REVERB

Ein Reverb Programm, dessen Ausklingzeit abhängig vom Pegel des Eingangssignals länger oder kürzer ist.

- X – SENSITIVITY** Stellt die Triggerempfindlichkeit des Dynamic Reverb ein.
- Y – DECAY TIME** Ein bi-polarer Wert. Unter 50 stellt der Regler die Ausklingzeit für den Sound unter dem Triggerschwellwert ein. Über 50 regelt man damit die Ausklingzeit für den Sound über dem Schwellwert.
- Z – BRIGHTNESS** Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang..

9 FLANGED REVERB

Ein Reverb mit einem Flanger Effekt.

X – BRIGHTNESS Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang.

Y – DECAY Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.

Z – FEEDBACK Resonanzeinstellung des Flanger Effekts.

10 PITCHED REVERB

Die Loop der Ausklingzeit des Reverbs wird in durch einen Pitch Shifter geführt. Es entstehen abgedrehte und überirdische Ergebnisse. Versuchen Sie es bei Gesangsspuren und Lead-Instrumenten.

X – DENSITY Je höher die Einstellung, desto weicher das Reverb.

Y – DECAY Zeitdauer, bis das Reverb ausklingt.

Z – PITCH SHIFT Wert der positiven oder negativen Tonhöhenverschiebung des Reverbs.

11 G GARAGE

Multieffekt, enthält Kompression, Stereo Detune und ein Reverb. Passt gut bei Gitarren und Drums.

**X – Stärke des
COMPRESSION** Kompressionseffektes

Y – PHASOR Stärke des Phasor Effektes.

Z – REVERB Stärke des Reverb Effektes.

Delay Effekte 12 - 18

Delay liefert eine einzelne Wiederholung oder ein Echo des Eingangssignals. Ein Teil des Effektsignals wird dem Eingang wieder hinzugefügt (Feedback), so dass zusätzliche Echos des Delays entstehen.

Die meisten der Delay Programme können über die folgenden drei Parameter angepasst werden.

- DELAY** Mit diesem Parameter steuern Sie die Delayzeit, das heißt die Zeit die vergeht, bis das Eingangssignal verzögert wird.
- FDBK** Feedback bestimmt, wie viel Delaysignal wieder zum Eingang geführt wird oder anders gesagt, wie oft Sie das Eingangssignal wiederholt hören. Ist der Feedback Regler ganz nach links gedreht, hören Sie nur eine Wiederholung des Eingangssignals. Haben Sie den Regler ganz nach rechts gedreht kann der hohe Feedback Level Selbstoszillationen verursachen.
- COLOR** Damit steuern Sie den Anteil hoher Frequenzen im Delay Signal

12 DELAY

Ein einfaches Mono Delay.

- X - DELAY** Zeitdauer, bis das Signal verzögert wird.
- Y - FEEDBACK** Anzahl der Wiederholungen der Verzögerungen.
- Z - BRIGHTNESS** Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang.

13 STEREO DELAY

Ein Stereo Delay Programm.

- X - DELAY** Zeitdauer, bis das Signal verzögert wird.
- Y - FEEDBACK** Anzahl der Wiederholungen der Verzögerungen.
- Z - BRIGHTNESS** Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang.

14 RUNAWAY

Ein Mono Delay, bei dem die Mix Steuerung vor der Delay Schleife platziert wurde. Durch behutsame Manipulation mit dem Mix Regler lassen sich komplexe Looping Phrasen erstellen. Oder drehen Sie den Mix Regler für absoluten Spaß auf.

- X – DELAY** Zeitdauer, bis das Signal verzögert wird.
- Y – FEEDBACK** Anzahl der Wiederholungen der Verzögerungen.
- Z – BRIGHTNESS** Je höher die Einstellung, desto heller der Reverb Klang.

15 LPF DELAY

Ein Delay Programm, welches das wiederholte Signal durch einen Tiefpassfilter führt..

- X – DELAY** Zeitdauer, bis das Signal verzögert wird.
- Y – FEEDBACK** Anzahl der Wiederholungen der Verzögerungen.
- Z – FREQUENCY** Eckfrequenz des Tiefpassfilters.

16 HPF DELAY

Ein Delay Programm mit Hochpassfilter in der Delay Feedback Schleife.

- X – DELAY** Zeitdauer, bis das Signal verzögert wird.
- Y – FEEDBACK** Anzahl der Wiederholungen der Verzögerungen
- Z – FREQUENCY** Eckfrequenz des Hochpassfilters.

17 BPF DELAY

Ein Delay Programm mit Bandpassfilter in der Delay Feedback Schleife.

- X – DELAY** Zeitdauer, bis das Signal verzögert wird.
- Y – FEEDBACK** Anzahl der Wiederholungen der Verzögerungen.
- Z – FREQUENCY** Eckfrequenz des Bandpassfilters.

18 PHASOR DELAY

Ein Delay Programm mit einem Phasor Effekt in der Delay Feedback Schleife.

- X – DELAY** Zeitdauer, bis das Signal verzögert wird.
- Y – FEEDBACK** Anzahl der Wiederholungen der Verzögerungen.
- Z – REGEN** Stärke des Phasor Feedbacks.

Pitch Effekte 19 - 29

Pitch Effekte variieren auf verschiedene Arten die Tonhöhe eines Signals und produzieren so übereinander liegende Klangfarben, die komplexer als das Originalsignal sind.

Viele dieser Effekte verwenden einen LFO (Low Frequency Oscillator) um das Signal zu modulieren. Diese LFO Modulation verursacht das klangcharakteristische Steigen und Fallen der Klangfarbe in einer konstanten, sich wiederholenden Rate.

19 PHASOR 1

Ein klassischer vierstufiger Phasor Effekt mit Feedback.

- X – FEEDBACK** Justiert die Stärke des Feedbacks, wodurch der Effekt auffälliger wird.
- Y – DEPTH** Steuert, wie weit der LFO schwingt.
- Z – RATE** Geschwindigkeit des LFOs.

20 PHASOR 2

Tieferer, achtstufiger Phasor Effekt.

- X – FREQUENCY** justiert die Mittelfrequenz, von welcher der LFO auf und ab moduliert. Dadurch bestimmen Sie den Frequenzbereich und den Charakter des Effektes
- Y – DEPTH** Steuert, wie weit der LFO schwingt.
- Z – RATE** Geschwindigkeit des LFOs

21 AUTOPHAZ

Ein hüllkurvengesteuerter Phasor Effekt. Der Verlauf des Phasors folgt dem Pegel des Eingangssignals.

- X – FREQUENCY** Justiert die Mittelfrequenz, um die der LFO auf- und abschwingt. Dadurch bestimmen Sie den Frequenzbereich und den Effektcharakter.
- Y – FEEDBACK** Stärke des Feedbacks. Drehen Sie den Regler nach rechts, um den Effekt deutlicher hörbar zu gestalten.
- Z – SENSITIVITY** Empfindlichkeit der Hüllkurve. Damit wird festgelegt, wie weit der Phasor dem Eingangspegel folgt. Drehen Sie den Regler nach rechts, damit sich der Phasor stärker am Eingangssignalpegel orientiert.

22 FLANGER

Klassisch, schwebender Tape Flange Effekt.

- X – FREQUENCY** Justiert die Mittelfrequenz, um die der LFO auf- und abschwingt. Dadurch bestimmen Sie den Frequenzbereich und den Effektcharakter.
- Y – DEPTH** Steuert, wie weit der LFO schwingt.
- Z – RATE** Geschwindigkeit des LFOs.

23 INV FLANGER

Flanger Effekt mit invertiertem Feedback Signal für metallische, hohle Klänge.

- X – FREQUENCY** Justiert die Mittelfrequenz des Flangers.
- Y – DEPTH** Steuert, wie weit der LFO schwingt.
- Z – RATE** Geschwindigkeit des LFOs

24 DUAL TRANSPOSER

Zwei Pitch Shifter mit separat einstellbaren Verstimmungswerten.

- X – BALANCE** Balance zwischen Pitch Shifter A und B.
- Y – PITCH A** Verstimmungswert des Pitch Shifter A.
- Z – PITCH B** Verstimmungswert des Pitch Shifter B.

25 STEREO DETUNE

Zweifach Pitch Detune Effekt. Verwenden Sie ihn, um den Klang voluminöser zu gestalten.

- X – SPREAD** Erstellt verstimmte Kopien des linken und rechten Eingangskanals, eine über und eine unter dem verstimmten Signal.
- Y – PITCH L** Stärke der Verstimmung (+/-), die dem linken Signal hinzugefügt wird.
- Z – PITCH R** Stärke der Verstimmung (+/-), die dem rechten Signal hinzugefügt wird.

26 FREQUENCY SHIFT

Verschiebt die Frequenz ohne die Obertöne zu erhalten.

- X – FINE TUNE** Feinstimmung der Frequenzverschiebung.
- Y – SHIFT** Legt fest, wie weit die Frequenz vom Originalsignal verschoben wird.
- Z – RATE** Geschwindigkeit der Modulation..

27 CHORUS

Warmer sechsstimmiger Chorus Effekt.

- X – RATE** Geschwindigkeit der Modulation.
- Y – DEPTH** Bestimmt, wie weit die Tonhöhe durch den LFO verschoben wird.
- Z – WIDTH** Bestimmt die LFO Amplitude. Für ein breiteres Stereoimage drehen Sie den Regler nach rechts.

28 VIBRATO

LFO gesteuerter Pitch Shift.

- X – DEPTH** Bestimmt, wie weit die Tonhöhe durch den LFO verschoben wird
- Y – SHAPE** Form der LFO Welle. Stufenlos veränderbar von einer weichen Sinuswelle zu einer chaotischen Sample&Hold Wellenform.
- Z – RATE** Geschwindigkeit des LFOs.

29 VIBRO-WOBBLE

Unsynchronisierte Vibrato und Tremolo Effekte.

- X – VIBRATO** Geschwindigkeit des Vibratos.

Y – TREMOLO Geschwindigkeit des Tremolos
Z – DEPTH Stärke des Vibratos und Tremolos.

Filter Effekte 30 - 38

Diese Effekte verändern die Frequenzreaktion des Eingangs durch Verstärkung oder Abschneiden von Teilen des Signals.

30 BAND LIMIT

Beschneidet die hohen und tiefen Frequenzen des Eingangs. Dadurch lassen sich gut Telephone, Radios oder andere low-fidelity Klangquellen simulieren.

X – FREQUENCY Stellt die Mittelfrequenz des Effektes – also den Mittelpunkt zwischen den hohen und tiefen Eckfrequenzen.
Y – WIDTH Die Bandbreite des Filters. Dadurch bestimmen Sie die Entfernung zwischen den höchsten und tiefsten Frequenzen, die gehört werden sollen, ein.
Z – NOISE Fügt ein Rauschen hinzu. Sehr effektiv für „Lo-Fi“ Klänge.

31 LP BP HP

Ein wählbarer Tiefpass-, Bandpass- oder Hochpass Filter mit Resonanz.

X – FREQUENCY Eckfrequenz des Filters. Dadurch stellen Sie ein, welche Frequenzen durch den Filter verstärkt und welche weg geschnitten werden.
Y – Q Justiert die Resonanz oder die Form des Filters um die Cut-Off Frequenz. Durch Drehen des Reglers in Uhrzeigerrechnung erhöhen Sie die Verstärkung des Pegels um die Cut-Off Frequenz. Bei hohen Q Einstellungen kann der Filter selbstoszillieren.
Z – LP-BP-HP Wechselt zwischen den Betriebsarten Tiefpass (LP), Bandpass (BP) und Hochpass (HP).

32 LFO LP

Ein resonierender Tiefpassfilter, dessen Frequenz durch einen LFO moduliert wird.

- X – FREQUENCY** Anfangsfilterfrequenz.
- Y – DEPTH** Stärke der Filtermodulation.
- Z – RATE** Geschwindigkeit des LFOs.

33 AUTOWAH

Wah-Wah Filtereffekt mit Hüllkurvensteuerung. Die Filterfrequenz verändert sich in Abhängigkeit vom Pegel des Eingangssignals.

- X – FREQUENCY** Anfangsfilterfrequenz.
- Y – SENSITIVITY** Hüllkurvenempfindlichkeit. Damit bestimmen Sie, wie groß der Einfluss des Eingangspegels auf das Wah-Wah hat.
- Z – RATE** Hüllkurvengeschwindigkeit. Hier wird festgelegt, wie schnell die Filterfrequenz auf den Eingangspegel reagiert.

34 FORMANTS

Filter, der menschliche Stimmklänge simuliert. Ein LFO gleitet durch eine Reihe von „Vokal“sounds.

- X – VOWEL** Stellt die Anfangsvokalfilterform des Effektes ein.
- Y – RANGE** Steuert die Anzahl der im Effekt verwendeten „Vokal“filterformen.
- Z – RATE** LFO Geschwindigkeit..

35 SAMPLED BPF

Bandpassfilter dessen Frequenz durch Sample&Hold moduliert wird.

- X – DEPTH** Modulationsstärke.
- Y – FREQUENCY** Anfangsfrequenz des Bandpassfilters.
- Z – RATE** Geschwindigkeit, mit welcher die Filterfrequenz geändert wird.

36 RESONATOR

Durch einen LFO modulierte resonierender Bandpassfilter.

- X – FREQUENCY** Mittelfrequenz der Filter.
- Y – DEPTH/SHAPE** Steuert, wie weit die Filter moduliert werden und bestimmt die Form der LFO Welle.
- Z – RATE** LFO Geschwindigkeit

37 VOCO-BEND

40-Band Vocoder mit einstellbaren Formantfrequenzen.

X – BRIGHTNESS die Frequenz des Ausgangsformantfilter.

Y – SIBILANCE Stärke der Zischlaute für die Verständlichkeit.

Z – FREQUENCY Tonhöhe des internen Oszillators.

38 VOCODER

40 Band Vocodereffekt für Maschinenstimmen.

X – PITCH Tonhöhe der Trägerwelle (Carrier).

Y – SIBLANCE Verstärkung der hohen Frequenzen zur besseren Verständlichkeit.

Z – SENSITIVITY Empfindlichkeit des Envelope Followers.

Distortion Effekte 39 - 43

39 RECORD NOISE

Schallplattenemulation.

X – DUST Grad der Schallplattenverschmutzung

Y – TICKS Anzahl der Kratzer auf der Schallplatte.

Z – SKIP Drehen sie den Regler in die eine oder andere Richtung, um eine springende Schallplatte zu simulieren.

40 TAPE SATURATOR

Simuliert den Effekt der analogen Bandsättigung.

X – DRIVE Stärke der Bandsättigung.

Y – DISTORTION Stärke des simulierten [^] Bandrauschens

Z – BUMP Stärke der Bassverstärkung

41 FUZZ

Analogähnliche Verzerrung.

X – DRIVE Stärke der Verzerrung.

Y – LOW Verstärkung der tiefen Frequenzen.

Z – HIGH Verstärkung der hohen Frequenzen..

42 DECIMATOR

Reduziert die digitale Auflösung des Signals um einzigartige Lo-Fi Verzerrungen zu generieren.

X – DECIMATION Bandbreite der Reduzierung.

Y – RING Um die Aliasing Artefakte im Signal zu erhöhen, drehen Sie diesen Regler nach rechts.

Z – DAMP Filter zur Verminderung der Verzerrung hoher Frequenz und der Aliasing Artefakte.

43 GRINDER

Gefilterte Multiband Verzerrung. Funktioniert gut mit dynamischem Klangmaterial.

X – SENSITIVITY Empfindlichkeit der Verzerrung.

Y – RESONANCE Filterresonanz.

Z – FREQUENCY Auswahl der Frequenz des Bandpass Filters.

Verschiedene Effekte 44 - 49

44 RING MODULATOR

Ring Modulator Effekt mit Hüllkurvenverfolgung.

X – DEPTH Stärke der Ringmodulation.

Y – ENVELOPE Stärke des Eingangs der Hüllkurvenverfolgung. Drehen Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn, um den Einfluss, den der Eingangspegel auf die Modulator Frequenz hat, zu erhöhen.

Z – FREQUENCY Frequenz des modulierten Signals.

45 RMS LIMITER

Eine sorgfältige Emulation eines klassischen optischen Limiters

X – DRIVE Stärke der Pegelreduzierung.

Y – RATE Ein- und Ausschwingphasengeschwindigkeit der Kennlinie. Drehen Sie den Regler für langsamere Kennlinien nach rechts.

Z – OUTPUT Ausgangslautstärke.

46 SUB BASS

Subharmonischer Synthesizer. Fügt dem Eingang Tiefbasssignale hinzu.

- X – SUB** Subharmonischer (Subbass) Pegel.
Y – DRIVE Schwellwert des Multiband Limiters. Justiert das Verhalten des Basses – drehen Sie den Regler für einen dynamischeren Klang nach rechts und für eine längere Sustainphase nach links.
Z – LO CUT Justiert die Frequenz des steilen Hochpassfilters. Bei hohen Lautstärken können die durch das SUB BASS produzierten sehr tiefen Frequenzen Lautsprecher beschädigen. Drehen Sie den Regler nach rechts, um die tiefen Frequenzen zu reduzieren.

47 TREMOLO

Mono Tremolo Effekt (Lautstärkenmodulation).

- X – DEPTH** Stärke der Lautstärkenänderung.
Y – SHAPE Form der Tremolowelle, von Sinus zu Rechteck.
Z – RATE Geschwindigkeit des Panning Effektes

48 AUTOPAN

Automatischer Stereo Panning Effekt.

- X – CENTER** Panoramaposition des zu einem Monosignal zusammengefassten Eingangs.
Y – WIDTH Weite des Panning Effektes.
Z – RATE Geschwindigkeit des Panning Effektes.

49 VOCAL CANCEL

Dieses Programm eliminiert die Gesangsstimme oder Lead Instrumente (Mittelposition) aus vielen Audioaufnahmen. Verwenden Sie es, um ihren eigenen Karaoke Mix zu erstellen.

- X – FREQUENCY** Bestimmt die Eckfrequenz der Eliminierung. Musikmaterial, welches sich in der Stereomitte befindet, wird über dieser Frequenz ausgeblendet. Drehen Sie den Regler, bis der Gesang verschwindet.
Y – BALANCE Legt die Seite der Eliminierung fest. Verwenden Sie den Regler, wenn sich der auszublendende Teil nicht in der Mitte befindet.
Z – PITCH Stimmt den Track hoch oder herunter, um den Song Ihrem Stimmumfang anzupassen.

MIDI Programmwechsel

Sie können die Programme des Akira von externen Controllern per MIDI wechseln. Dazu müssen Sie nur ein MIDI Kabel vom MIDI Out des Steuergerätes mit dem MIDI In des Akira verbinden. Jedes Mal, wenn ein Programmwechselbefehl von Steuergerät kommt, wechselt der Akira das Programm.

Einstellen des MIDI Kanals

Damit der Akira MIDI Programmwechsel empfangen kann, muss er auf denselben MIDI Kanal, wie der Controller, eingestellt sein. Um den MIDI Kanal des Akira einzustellen, drücken Sie den MIDI Button. Im Display wird der momentan eingestellte MIDI Kanal des Akira angezeigt. Verwenden Sie die VALUE Button um nun den MIDI Kanal vom Akira an den des Steuergerätes anzupassen. Die Einstellung „0“ versetzt Akira in den MIDI Omni Mode, in welchem der Akira auf Programmwechsel auf allen 16 MIDI Kanälen reagiert. Bei allen anderen Einstellungen reagiert der Akira nur auf Programmwechselbefehle vom bestimmten, ausgewählten MIDI Kanal.

“Soft” MIDI Thru

Der MIDI Out des Akira bietet doppelt so viel Möglichkeiten, wie ein einfacher MIDI Thru Port. Wenn Sie noch andere Geräte besitzen, die Programmwechselbefehle empfangen sollen, verbinden Sie den MIDI Out des Akira mit dem MIDI In des nächsten Gerätes.

Da die Daten des MIDI Thru Anschlusses mit denen des MIDI Out kombiniert werden, ist es vorteilhaft, wenn der Akira als letztes Gerät der MIDI Kette arbeitet, da kleine MIDI Verzögerung beim Zusammenführen der Daten auftreten können. Sie sollten es vermeiden, timing-kritische Geräte, wie zum Beispiel Drumcomputer oder Synthesizer hinter dem Akira zu positionieren, um hörbare MIDI Delays zu vermeiden.

Da die Software Thru Funktion des Akira mit dem MIDI Out kombiniert ist, sollte es vermieden werden, den MIDI In und Out des Akira mit einem Gerät oder Computer zu verbinden, der über eine MIDI Echo oder Patch Thru Funktion verfügt.

Diese Konfiguration verursacht eine MIDI Schleife, die dazu führt, dass sich der Akira fehlerhaft verhält.

MIDI Continuous Controller verwenden

Sie können die Parameter X, Y und Z des Akira zur externen Steuerung MIDI Continuous Controllern zuweisen. Sie können, zum Beispiel, das Modulationsrad eines MIDI Keyboards dem Parameter X zuteilen.

Halten Sie dazu den MIDI Button des Akira und drehen Sie den entsprechenden Parameterregler auf die gewünschte Controller Nummer, die im Display erscheint. Im oberen Beispiel würden Sie den MIDI Button gedrückt halten und den Parameter Regler drehen, bis im Display der Continuous Controller 0 steht.

Das Verändern der MIDI Continuous Controller Einstellungen für die Parameter X, Y und Z wirkt sich global aus. Das bedeutet, wenn Sie einen Parameter Regler einem MIDI Continuous Controller für ein Programm zugewiesen haben, reagieren die anderen Programme des Akira ebenfalls auf diese Einstellung.

Das Speichern Ihrer Continuous Controller Zuweisungen ist nicht nötig. Der Akira merkt sich Ihre Einstellungen.

Fehlersuchtablelle

Wenn Sie bei der Arbeit mit dem Alesis Akira auf Probleme stoßen, verwenden Sie die folgende Fehlersuchtablelle, um mögliche Ursachen und deren Lösungen zu lokalisieren, bevor Sie den Alesis Produkt Support kontaktieren.

| Symptom | Ursache | Lösung |
|-----------------------------|--|--|
| Kein Audiosignal am Ausgang | Ein eingehendes Audiosignal | Testen Sie eine Audioquelle, von der Sie wissen, dass sie funktioniert. |
| | Schlechte Kabel | Tauschen Sie die Kabel. |
| | Mixer oder Verstärker ist ausgeschaltet. | Überprüfen Sie die Verbindung und den Pegel des Mixers oder Verstärkers. Mit dem der Akira verbunden ist. |
| Ausgang ist verzerrt. | Zu großer Eingangspegel. | Drehen Sie den Input Level Regler herunter. |
| Brummen am Ausgang. | Audiokabel kreuzen ein Stromkabel. | Stellen Sie sicher, dass der Akira und seine Audiokabel in einer sicheren Entfernung von Steckdosen und Stromkabeln positioniert sind. |
| | Schlechte Kabel | Ersetzen Sie die Kabel gegen neue Qualitätskabel. |
| | Problem mit der Klangquelle | Entfernen Sie den Akira aus dem Signalweg und schauen Sie, ob der Fehler verschwindet. |
| Netzbrummen | Brummschleife | Verbinden Sie alle Geräte im Studio mit einer gemeinsamen Erdung. |
| Kein MIDI Programmwechsel | Falscher MIDI Kanal. | Stellen Sie den MIDI Kanal des Akira auf den des übertragenden Gerätes ein. |
| | Defektes Kabel | Tauschen Sie es aus. . |

Fehlerhaftes
Programmwechsel- oder
Controller Verhalten

MIDI Loop

Unterbrechen Sie die
Kabelverbindung vom
MIDI Out des Akira oder
schalten Sie die MIDI
Echo Funktion am
Steuergerät (Computer,
usw.) aus

Löschen des Speichers und Laden der Werkseinstellungen

Damit Sie den User Speicher des Akira löschen und die Werkseinstellungen laden können, schalten Sie Ihren Akira erst einmal aus. Schalten Sie das gerät nun ein und drücken Sie sofort die beiden VALUE Up und Down Button gleichzeitig. Im Display sollte die Meldung „Cl“ (bedeutet „Clear“) erscheinen. Gleich darauf blinkt im Display die Versionsnummer der Software.

Technische Daten

MIDI

In/Out mit MIDI Merge für Thru Anwendungen

Audio Eingang

Eingangsanschlüsse: 2 symmetrische 6,3mm
Klinkenbuchsen

Durchschnittlicher
Eingangsspegel: +4dBu (-15dBFS)

Maximaler
Eingangsspegel: +19dBu (6.90 V rms)

Eingangsimpedanz: 10k \square Mono, 20k \square Stereo

Pegelanpassung: Ja

Audio Ausgang

Ausgangsanschlüsse: 2 symmetrische 6,3mm
Klinkenbuchsen

Durchschnittlicher
Ausgangsspegel: -10dBV (-15dBFS) oder +4dBu (-
15dBFS)

Maximaler
Ausgangsspegel: +5dBV (1.78 V rms) oder +19dBu (6.90 V rms) schaltbar

Ausgangsimpedanz: 220 \square

Audio Performance

Rauschabstand: <100 dB A-gewichtet

Klirrfaktor: <0.005% @ +5dBu

Frequenzgang: 20-20k Hz \pm 0.50 dB

Strom

Netzteil: IEC Typ internes universelles Netzteil

Stromverbrauch: 7 Watts Max (90-230 VAC / 50-60 Hz)

Allgemein

Abmessungen (B x H x T): 483mm x 45mm x 127mm

Platzbedarf: 1 HE

Gewicht: 1.4 kg

Alle Messungen wurden über einen Frequenzbereich von 22Hz – 22kHz mit einer 1kHz Sinuswelle bei +18dBu (-1dBFS) durchgeführt. Die Impedanzen wurden bei 1kHz gemessen.

Technische Daten

Kontakt

Alesis Kontakt Information

Alesis Distribution, LLC
Los Angeles, CA USA

E-Mail: support@alesis.com
Website: <http://www.alesis.com>

Alesis Akira Reference Manual
Revision 1.0 by Erik Norlander/Modifications by Brian Shim

Copyright 2002, Alesis Distribution, LLC. All rights reserved
Reproduction in whole or in part is prohibited. "Akira" is a
trademark of Alesis Distribution, LLC. Specifications subject to
change without notice.

Deutsche Übersetzung und Layout: Christian Stahl
□ Copyright 2003, Alesis Studiosound GmbH für die deutsche
Übersetzung
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck oder Vervielfältigung, auch in Auszügen, ist untersagt.
Akira ist eine Handelsmarke der Alesis Distribution LLC.
Technische Änderungen können ohne Vorankündigungen
vorgenommen werden.

7-51-0122-A
7/31/2002

Programmübersicht

| # | REVERBS | X PARAMETER | Y PARAMETER | Z PARAMETER |
|----|-----------------|---------------------|-----------------------|------------------------|
| 0 | HALL | Reverb Density | Decay Time | Brightness |
| 1 | VOCAL HALL | Reverb Density | Decay Time | Warmth |
| 2 | VOCAL PLATE | Reverb Density | Decay Time | Warmth |
| 3 | DRUM ROOM | Reverb Density | Decay Time | Brightness |
| 4 | SPACE | Reverb Density | Decay Time | Brightness |
| 5 | TRASH CAN | Reverb Density | Decay Time | Brightness |
| 6 | GATED | Trigger Threshold | Gate Time | Decay Time |
| 7 | REVERSE | Predelay Time | Attack Time | Brightness |
| 8 | DYNAMIC REVERB | Trigger Sensitivity | Decay Time | Brightness |
| 9 | FLANGED REVERB | Brightness | Reverb Decay | Flanger Feedback |
| 10 | PITCH/REV | Reverb Density | Decay Time | Pitch Shift |
| 11 | G GARAGE | Compression Amount | Phasor Amount | Reverb Mix |
| # | DELAYS | X PARAMETER | Y PARAMETER | Z PARAMETER |
| 12 | DELAY | Delay Time | Delay Feedback. | Brightness |
| 13 | STEREO DELAY | Delay Time | Delay Feedback. | Brightness |
| 14 | RUNAWAY | Delay Time | Delay Feedback. | Brightness |
| 15 | LPF DELAY | Delay Time | Delay Feedback. | Filter Frequency |
| 16 | HPF DELAY | Delay Time | Delay Feedback. | Filter Frequency |
| 17 | BPF DELAY | Delay Time | Delay Feedback. | Filter Frequency |
| 18 | PHASE DELAY | Delay Time | Delay Feedback. | Phasor Feedback |
| # | PITCH EFFEKTE | X PARAMETER | Y PARAMETER | Z PARAMETER |
| 19 | PHASOR 1 | Feedback Amount | Modulation Depth | Modulation Rate |
| 20 | PHASOR 2 | Center Frequency | Modulation Depth | Modulation Rate |
| 21 | AUTOPHAZ | Center Frequency | Feedback Amount | Envelope Sensitivity |
| 22 | FLANGER | Center Frequency | Modulation Depth | Modulation Rate |
| 23 | INVERSE FLANGER | Center Frequency | Modulation Depth | Modulation Rate |
| 24 | TRANSPOSE | Mix between A and B | “A” Transpose Amount | “B” Transpose Amount |
| 25 | STEREO DETUNE | Spread | Left Transpose Amount | Right Transpose Amount |
| 26 | FREQ SHIFT | Fine tune | Shift Amount | Modulation Rate |
| 27 | CHORUS | Modulation Rate | Modulation Depth | Sweep Range |
| 28 | VIBRATO | Modulation Depth | LFO Shape | Modulation Rate |

Programmübersicht

| | | | |
|-----------------|--------------|--------------|------------------|
| 29 VIBRO-WOBBLE | Vibrato Rate | Tremolo Rate | Modulation Depth |
|-----------------|--------------|--------------|------------------|

| # | FILTER EFFEKTE | X PARAMETER | Y PARAMETER | Z PARAMETER |
|---|----------------|-------------|-------------|-------------|
|---|----------------|-------------|-------------|-------------|

| | | | |
|----------------|----------------------|-----------------------|------------------------|
| 30 BAND LIMIT | Center Frequency | Bandwidth | Adds Noise |
| 31 LP HP BP | Filter Frequency | Resonance Amount | Filter Type Selection |
| 32 LFO LOWPASS | Filter Frequency | Modulation Depth | Modulation Rate |
| 33 AUTOWAH | Filter Frequency | Envelope Follower Amt | Response to Input Rate |
| 34 FORMANTS | Formant Select | Modulation Depth | Modulation Rate |
| 35 SAMPLED BPF | Modulation Depth | Filter Frequency | Modulation Rate |
| 36 RESONATOR | Filter Frequency | Depth/LFO Shape | Modulation Rate |
| 37 VOCO-BEND | Brightness | Sibilance Boost | Oscillator Frequency |
| 38 VOCODER | Oscillator Frequency | High Boost | Envelope Follower Amt |

DISTORTION

| # | EFFEKTE | X PARAMETER | Y PARAMETER | Z PARAMETER |
|---|---------|-------------|-------------|-------------|
|---|---------|-------------|-------------|-------------|

| | | | |
|--------------|------------------------|------------------------|-------------------------------|
| 39 REC NOISE | Dust Amount | Scratches Amount | Needle Skip |
| 40 TAPE SAT | Saturation Amount | Tape Distortion Crunch | Bass Warmth |
| 41 FUZZ | Drive Amount | Low Frequency Boost | High Frequency Boost |
| 42 DECIMATOR | Decimation Amount | Aliasing Artifacts | Brightness |
| 43 GRINDER | Distortion Sensitivity | Resonance Amount | Band Pass Filter Frequency |

VERSCHIEDENE

| # | EFFEKTE | X PARAMETER | Y PARAMETER | Z PARAMETER |
|---|---------|-------------|-------------|-------------|
|---|---------|-------------|-------------|-------------|

| | | | |
|-----------------|----------------------|-----------------------|----------------------|
| 44 RING MOD | Depth | Envelope Follower Amt | Mod Signal Frequency |
| 45 RMS LIMITER | Reduction Amount | Release Time | Output Gain |
| 46 SUB BASS | Adds Sub Bass | Limiter Threshold | Low Frequency Cut |
| 47 TREMOLO | Modulation Depth | LFO Shape | Modulation Rate |
| 48 AUTO PAN | Initial Pan Position | LFO Mod Depth | Modulation Rate |
| 49 VOCAL CANCEL | Cancel Frequency | L/R Cancel Balance | Pitch Shifter |